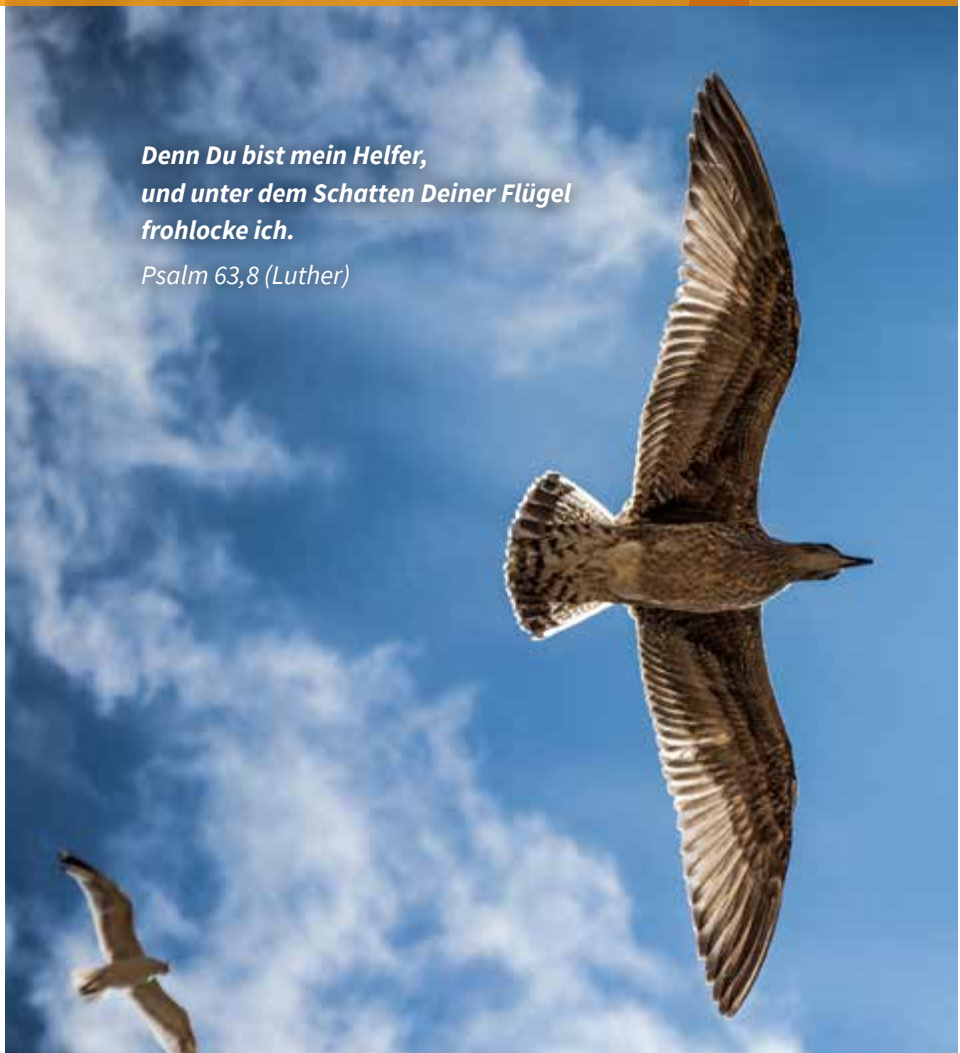
Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

August | September 2023



Denn Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten Deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalm 63,8 (Luther)

Denn Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich.
Psalm 63,8 (Luther)

Eben noch keck die Welt erkundet, suchen die kleinen Küken Schutz unter den Flügeln des Muttertiers, sobald Gefahr droht. Nach einem Moment des Innehaltens zwitschern sie von dort nun munter weiter.

Ich persönlich habe so etwas noch nie gesehen, aber ich kann es mir vorstellen und finde es ein rührendes Bild der Fürsorge. Im Psalm 63 betet ein Mensch dankbar zu Gott: Denn Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich.

Hat Gott Flügel? Flügel sind im Orient ein Sinnbild für das Übermenschliche, Himmlische, Göttliche. Flügel befähigen die Vögel, zwischen Himmel und Erde zu schweben. Menschen können kriechen und laufen, schwimmen und tauchen, fliegen aber nicht. Fliegen ist übermenschlich – zumindest ohne Zuhilfenahme großer Maschinen. Alte religiöse Bilder in Mesopotamien zeigen damals Stiere, Löwen, Pferde mit Flügeln. Das bedeutet: Achtung, kein gewöhnlicher Stier, sondern ein himmlisches, aber wirksames Wesen, etwas Göttliches. Dieses Bild ist den Menschen damals wohl so vertraut wie uns der Schutzengel heute. Auch der hat Flügel. Flügel sind sozusagen das Himmels-Logo. Sie stehen für einen segensreichen Ort, wie nur Gott ihn Menschen schenken kann.

Gottes Flügel als Schutzraum. Viele Psalmen beginnen – für uns manchmal befremdlich – mit einer Klage und enden mit Lob und Dank. Wie es zu dieser Wendung kam, wie viel Zeit zwischen Ungemach und Heilung im weitesten Sinne lag, erschließt sich uns nicht.

Denn Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich.

Auch der Beter oder die Beterin in Psalm 63 hat Hilfe erfahren. Jeden Gottesdienst eröffnen wir mit ***„Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN“***. Es ist das Eingeständnis vor allem anderen, dass wir auf Gottes Hilfe angewiesen sind, dass wir zwar meinen können, alles aus eigenem Vermögen zum Guten wenden zu können, doch im Grunde ist das eine komplette Überforderung. Können wir nicht. Jeder und jede, die schon einmal in einer gefährlichen Situation war, wird dies wissen. Dabei meine ich nicht allein die Bewahrung in einer Gefahr für Leib und Leben. Manchmal sind auch Situationen im Leben zu komplex und gar selbst verursacht, bedrohen die Existenz von den Dingen, die einem am Herzen liegen. Dann liegt die Lösung selten allein in unseren Händen. Wir können uns nur demütig im Gebet an Gott wenden, dort im Schatten von Gottes Flügeln liebend angenommen sein, klagen, um Vergebung und Hilfe bitten.

Gottes Flügel als **Gnadenort**, von dem aus wir aus der Erstarrung, Lähmung und Überforderung wieder aufleben können und erlöst einstimmen können in ein Lob, wie es Joachim Neander 1680 formuliert:

„Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verleihen, dich freundlich geleitet. In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel bereitet.“ *(EG 317)*

Und so grüße ich Sie und Euch im Namen des Kirchenvorstandes und allen Mitarbeitenden herzlich und wünsche Ihnen und Euch, dass Gottes Flügel im Segen gnädig bergend und mit leichtem Herzen erfahrbar werden:

Gott segne Dich und behüte Dich. Gott lasse leuchten ihr Angesicht über Dir und sei Dir gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf Dich und schenke Dir Frieden.

Ihre / Eure Pfarrerin
Anna-Maria Busch

Inhalt

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Kirchenmusik	S. 4
Gemeindeleben	S. 6
Stadtteilarbeit	S. 9
Kinder und Jugend	S. 10
Gottesdienste und Andachten	S. 14
Kasualien	S. 16
Termine und Ausblicke	S. 17
Rückblick	S. 18
Diakonie	S. 20
Aus der Partnerschaft	S. 21
Veranstaltungen und Kreise	S. 25
Adressen und Sprechzeiten	S. 26
Adressen und Impressum	S. 27

2. Konzertsommer in der Marienkirche wird noch vielfältiger

Bis Ende September dürfen wir in unserer Marienkirche im Rahmen der Stötteritzer Sommerkonzerte noch mehrere großartige Bands und Ensembles aus unserer Gemeinde, Stötteritz, Leipzig und Altenburg begrüßen. Dabei reicht das Repertoire von klassischer Chor- und Instrumentalmusik über Gospel bis Soul. Neben KünstlerInnen und Künstlergruppen, welche bereits im letzten Jahr dabei waren, wird es nun auch viele neue Stimmen und Töne zu hören geben.

Eine Kurzvorstellung der Ensembles finden Sie unter: *www.marienkirche-leipzig.de/stoetteritzer-sommerkonzerte*

Datum	musizierende Gruppe	Worauf Sie sich freuen dürfen
19.08.23, 19.00 Uhr	Duo String & Harp	Evergreens, Jazz & Swing
09.09.23, 19.00 Uhr	Canzonetta-Kammerchor-Leipzig	„Komm, Trost der Welt“, A capella Kammerchor
16.09.23, 19.00 Uhr	Silverblue Joyriders	Roxette reloaded
30.09.23, 19.00 Uhr	Colours of Soul	Gospel aus Altenburg

Der Eintritt zu allen Konzerten ist kostenfrei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Diese kommt zu 2/3 den ausführenden Ensembles und zu 1/3 der Marienkirche zugute.

Anschließend können Sie bei einem Glas Wein oder ähnlichem vor der Kirche die KünstlerInnen und viele andere Leute kennenlernen.

Wir brauchen dringend Unterstützung, etwa beim Getränkeausschank sowie beim Vor-und Nachbereiten der Konzerte. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen und darf sich sehr gern melden: (per Mail: ***andrea.knorrn@web.de*** oder telefonisch unter ***01775740794***).

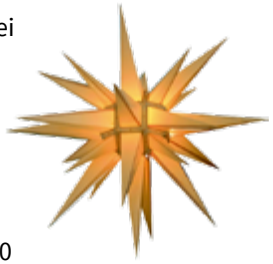
Im Namen des Vorbereitungsteams
Andrea Knorrn und Hannes Hildebrandt

Herzliche Einladung zu den musikalischen Gruppen

Nach der Sommerpause beginnen **ab 21. August (Kurrende und Vorkurrende erst ab 28. August)** wieder die Proben zum Singen und Musizieren in unseren Chören und Gruppen. Dazu sind alle interessierten Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen. Alle Zeiten und Orte finden Sie auf Seite 25.

Chorprojekt Advent & Weihnachten

Haben Sie Lust und Zeit, im **Adventskonzert am 9. Dezember um 16.00 Uhr** und zu Weihnachten bei der **Christvesper am 24. Dezember um 16.00 Uhr** in unserem Chor mitzusingen? Dann sind Sie ganz herzlich zu den Chorproben eingeladen (mittwochs 19.00 - 21.00 Uhr im Pfarrhaus, Dorstigstraße 5).



Wir beginnen am 18. Oktober mit den Proben für dieses Projekt.

Es wäre gut, wenn Sie über Chorerfahrung verfügen und an den Proben bis Weihnachten regelmäßig teilnehmen können.

Ihre Kantorin Christa Bauer

Dringend gesucht: Musizierende für die Christnacht

Am Heiligen Abend findet auch in diesem Jahr um **23.30 Uhr** die Christnacht mit dem Friedenslicht aus Bethlehem statt. Dazu erklingt weihnachtliche Musik. Die Gemeinde singt Weihnachtslieder. Dafür suchen wir musizierfreudige Menschen, welche die Christnacht mit Instrumenten, gern auch mit ihren Stimmen selbständig musikalisch ausgestalten und die Gemeinde beim Singen begleiten. Wenn Sie diese Aufgabe übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei mir.

Ihre Kantorin Christa Bauer

Offene Kirche – für alle

Jeden Dienstag von 16.00 – 17.30 Uhr: hineinkommen, sich umsehen, hinsetzen ... zur Ruhe finden. So können Sie es im Schaukasten und auf dem Aufsteller vor der geöffneten Kirchentür am Dienstag lesen.

Seit 3 Jahren öffnen Menschen aus unserer Gemeinde regelmäßig unsere schöne Marienkirche – für alle, die zufällig vorbeikommen, die schon immer mal hineinsehen wollten, die gern in einer Kirche Rast machen oder die regelmäßig Einkehr halten möchten. Es ist wunderbar, dass das möglich ist. Es ist wunderbar, dass Menschen aus unserer Gemeinde sich als Gastgeber Zeit nehmen und auf Besucher warten, sie mit einem freundlichen Wort empfangen. So können alle Interessierten diesen besonderen Raum erleben – und damit vielleicht auch Gott ein Stück näher kommen.

Auch im Sommer ist durchgängig jeden Dienstag geöffnet. Auch für Sie und Euch als Gemeindeglieder. Gern kann hier Rast gemacht und Atem geholt werden oder mit Freunden und Bekannten dieses Kleinod in unserem Stadtteil erkundet werden.

Ein herzliches **DANKE** an alle, die sich als Gastgeberin oder Gastgeber engagieren! Ganz im Stillen ermöglichen Sie für alle, die es suchen, einen Blick hinter die Mauern unserer Kirche und vielleicht auch eine Berührung des Unendlichen.

Olaf Reinhart

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug

Am 27. August 2023 geht es in netter Gesellschaft los zu unserem diesjährigen Gemeindeausflug bei hoffentlich allerbestem Spätsommerwetter. Wir treffen uns nach dem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn **um 12.00 Uhr auf dem Waldspielplatz am Oberholz** (Großpösna), wo erst einmal ausgiebig gepicknickt und selbstverständlich auch getobt werden kann.

Ab ca. 13.30 Uhr wandern wir durch das Oberholz in Richtung Störmthaler See. Während die Kinder sicherlich viele spannende, interessante und auch vermeintlich unnütze Schätze am Wegesrand finden werden, warten auf digitale Schatzsucher mehrere Geocaches entlang der Route.

Die Strecke ist kinderwagen- und laufradtauglich und mit insgesamt 7 Km (Hin- und Rückweg) auch für jüngere Kinder in gemächlichem Tempo gut machbar. Da ein Teil des Weges über offenes Feld verläuft, sind Sonnenschutz und Kopfbedeckung unbedingt empfehlenswert.

Am See selbst wird genug Zeit sein zum Spielen, Essen (es gibt zwei Eisverkäufer in der Nähe), Baden, Reden, Ausruhen, Buddeln, Matschen, Steinchen übers Wasser flitzen lassen und vieles mehr.

Gegen 17.30 Uhr werden wir dann den Rückweg antreten, sodass wir pünktlich zum Abendessen wieder daheim sind.

Packt die Badesachen, reichlich Proviant und gute Laune ein und seid dabei! Wir freuen uns auf Euch.

Das Orgateam

Markt der Köstlichkeiten zum Erntedankfest

Zum **Erntedankfest am 24. September** soll nach dem Familien-Gottesdienst wieder der beliebte Markt der Köstlichkeiten stattfinden - mit dem Angebot von vielen verschiedenen Leckerbissen und Getränken und es soll auch Zeit für Begegnung und Gespräche sein.

Wir freuen uns, wenn sich wieder viele beteiligen und etwas zum Verkauf mitbringen (bitte vor allem herzhafte Speisen, aber auch Kuchen, selbstgemachte Marmeladen o.a.) und auch beim Verspeisen helfen.

Das Mittagessen zu Hause ist an diesem Tag nicht nötig, weil viele leckere Köstlichkeiten zu einem kleinen Preis erworben werden können. Der gesamte Erlös ist für die Kindergärten in unserer Partnergemeinde in Tansania bestimmt.

Wir sind auch auf Ihre/Eure Unterstützung als fleißige Helfer angewiesen. Wenn Sie beim Aufbau, beim Verkauf, in der Küche, als Geschirrträger oder beim Aufräumen helfen können, nutzen Sie bitte für unsere yopad – Liste den Link: ***https://yopad.eu/p/Marienkirchgemeinde_Erntedank_2023-365days***

oder den QR-Code bzw. tragen Sie sich bitte in einer der aushängenden Listen im Gemeindehaus oder in der Kita ein.

Ansprechpartnerin: Christine Reichel *(christinereichel@googlemail.com)*

Vielen Dank!

Christoph Schnabel

Flüchtlingsunterkunft Stötteritz – Fahrräder gesucht!

Einladung zum Stötteritzer Begegnungsnachmittag am 5. September

Seit einigen Wochen gibt es eine Kooperation zwischen Marienkirchgemeinde, Bürgerverein, Evangelischem Studienhaus und der Notunterkunft für Geflüchtete in Stötteritz (Kommandant-Prendel-Allee 97, Ecke Kolmstraße) für eine Fahrradwerkstatt. Jeden Dienstagnachmittag zwischen 14.00 und ca. 16.00 Uhr repariert Herr Ringel ehrenamtlich, teilweise unterstützt von Studierenden aus dem Studienhaus, mit Geflüchteten gespendete Fahrräder. Dies erweist sich als quirlige Gemeinschaftsaktion und tatsächlich hilfreich für die Menschen in der Unterkunft. Durch die Fahrräder sind sie in der Stadt mobil und in der Regel sehr dankbar und stolz, durch ihr Zutun in den Besitz eines Fahrrads gekommen zu sein.

Nun benötigen wir weiterhin Fahrräder als Spenden, die durch kleinere Reparaturen wieder fahrtüchtig gemacht werden können. Auch Kinder sind in der Unterkunft, sodass auch Kinderfahrräder gerne angenommen werden.

Bitte helfen Sie mit, tragen Sie das Anliegen in Ihre Bekanntenkreise und Arbeitsstellen. **Die Fahrräder können selbständig Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr zur Unterkunft gebracht werden.** Die Sicherheitsmitarbeitenden bzw. die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter werden die Räder entgegennehmen und bis zur nächsten Werkstatt wegschließen.

Am Dienstag, den 12. September, sind alle Menschen zum Stötteritzer Begegnungsnachmittag vor der Zeltunterkunft zwischen **14.00 und 18.00 Uhr** ganz herzlich eingeladen. Mit Spiel und Spaß wollen wir miteinander in Kontakt kommen, uns (mit Hilfe von Google-Übersetzer) näher kennenlernen, Verständnis füreinander entwickeln. Kommen Sie gern (mit Kind und Kegel) vorbei, bringen Picknickdecken und – wer Zeit zum Backen hat – noch einen Kuchen mit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und in Vorfreude auf freundliche Begegnungen.

Herzlich, Ihre Pfarrerin
Anna-Maria Busch

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

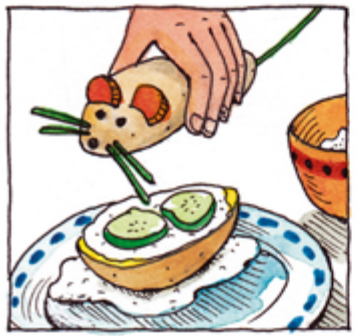
Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?" Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen."

Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!", sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken." Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!", sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?", fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!", antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren."



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Birnen

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw. Und unser Freund **Kalle** ist natürlich immer dabei!

→ nach der Sommerpause ruft Kalle **am 2. September** zum Treff ins Gemeindehaus: **„Alle an Bord"** (Arche Noah)

→ **21. Oktober: „Ich nix verstehen"** (Taufe des afrikanischen Ministers)

Neue Christenlehrezeiten

Start für die Christenlehre und (Vor) Kurrende nach den Sommerferien ist der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn **am 27. August, 10.00 Uhr in der Marienkirche**. Besonders ist in diesem Jahr: Nach dem Gottesdienst laden wir alle zum Gemeindeausflug ein. Danach treffen sich die Gruppen der Christenlehre:

1. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
5./6. Klasse: mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

Die Kinder der 1. Klasse (mittwochs) und 2. Klasse (donnerstags) kann ich wieder von der Franz-Mehring-Grundschule abholen. Bitte geben Sie mir dazu Bescheid und im Hort eine Vollmacht für mich ab: 14.25 Uhr sollen die Kinder bitte abholbereit sein!

Ich freue mich auf die Aktionen nach den Ferien – und besonders auf euch!

Euer Gemeindepädagoge
Olaf Reinhart

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Herzliche Einladung an alle jungen Menschen in der 7. Klasse zum Konfi-Kurs! Du bist kein kleines Kind mehr! Damit rücken vielleicht Fragen näher: zu Gott und der Welt und zu Dir selbst. Was Dich ausmacht und Dir im Leben wichtig ist. Dann bist Du hier genau richtig.

Das Programm für die kommenden 1,5 Jahre bis zur Konfirmation ist vielfältig, mit biblisch-theologischen sowie gesellschaftlichen und persönlichen Themeneinheiten. Es gibt Rüstzeitangebote, die Konfi-Night, gemeinsame Ausflüge, Singen, Andachten, Gemeinschaft, Pizza-Essen...

Ob getauft oder nicht, ist nicht entscheidend, um dabei zu sein. Alle sind willkommen. Die Entscheidung zur Konfirmation bzw. Taufe wird am Ende des Kurses gefällt. Den Konfi-Unterricht gestalten wir seit 3 Jahren in unseren Schwesternkirchgemeinden gemeinsam – für ein lebendiges Miteinander unter der Leitung von jeweils 2 Pfarrpersonen und in der 7. Klasse mit der Gemeindepädagogin Lydia Geipel. Wir verstehen dies als zukunftweisend für eine sich in ihrer Struktur fundamental wandelnden Kirche einerseits, in der sich die Jugendlichen beheimaten. Gleichzeitig wollen wir sicherstellen, dass die Bezüge in die jeweiligen Ortsgemeinden lebendig sind und werden. Dies gilt es von allen gemeinsam zu gestalten.

Die **7. Klasse** trifft sich im neuen Schuljahr, ab 31. August, in der Regel donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Erlöserkirche Thonberg. Die **8. Klasse** trifft sich in der Regel dienstags 17.00 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus Stötteritz und startet ins **neue Konfi-Jahr** mit der Konfi-Night ab 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Anger-Crottendorf. Bei Fragen wendet Euch gern an uns.

Euer Pfarrteam – *Anna-Maria Busch, Sebastian Keller, Hans-Christian Moosdorf, Stephan Vorwergk mit GP Lydia Geipel*

Rückblick Kirchentag

Am 7. Juni begann endlich wieder der Kirchentag mit dem Motto **„Jetzt ist die Zeit“**. Wir als Junge Gemeinde und Konfirmanden hatten uns auf den Weg nach Nürnberg gemacht, um vom 7. – 11. Juni ein kirchliches Miteinander zu erleben. Am Leipziger Hauptbahnhof startete und endete unsere Reise mit dem Sonderzug der evangelischen Kirchenzeitungen „Der SONNTAG“ und „Glaube+Heimat“. Wir wurden von einem Bläserchor auf dem Bahnsteig verabschiedet und der Landesbischof von Sachsen gab uns einen Reisesegen mit auf den Weg.

Nach 4 Stunden Zugfahrt und einer kleinen Andacht kamen wir in Nürnberg an. Wir begaben uns zu der Schule, in der wir die nächsten 5 Tage übernachten durften. Nach einer kurzen Pause gingen wir gemeinsam zum Eröffnungsgottesdienst am Hauptmarkt. Wir wurden herzlich willkommen geheißen: Freude, Verbundenheit und Toleranz sollten unsere nächsten Tage begleiten. Überall herrschte eine freundliche und kirchliche Stimmung. Nach dem Gottesdienst teilten wir uns auf und erkundeten in kleinen Gruppen die Vielfalt des gerade beginnenden Kirchentags 2023. Viele sind auf den Markt der Möglichkeiten gegangen, auf dem man vieles ausprobieren konnte oder auch kleine Geschenke bekam. Andere schauten sich schon die ersten Konzerte an oder erkundeten einfach die Altstadt Nürnbergs. Das Highlight des 1. Tages war der wunderschöne Abendgottesdienst, bei dem jeder eine Kerze bekam und man sich gegenseitig das Licht weitergab. Am Abend fielen alle müde in ihre Schlafsäcke. Der Tagesablauf der folgenden Tage war wie folgt: Am Morgen gab es eine gemeinsame Bibelarbeit und dann teilten wir uns wieder in Gruppen ein, um gemeinsam verschiedene Veranstaltungen zu besuchen. In den 5 Tagen wurden viele Konzerte gehört, andere Kulturen kennengelernt, Meinungen ausgetauscht, aber vor allem Eindrücke gesammelt. Der Kirchentag hat gezeigt, dass jetzt die Zeit für eine starke christliche Gemeinschaft ist. Und wie besonders es ist, wenn alle ein Lied singen oder ein Licht halten. Gerade weil der Kirchentag dieses Jahr sehr politisch war, hat man gesehen, wie wichtig es ist, offen zu sein und jedem die Möglichkeit zu geben, seine Meinung zu äußern und sich zu unterstützen. Am Sonntag waren die Geschenkbeutel voll, die Schrittzähler-Uhren bei 100.000 Schritten, der Schlafmangel nicht mehr zu übersehen und die Erlebnisse nicht mehr zu zählen. Der letzte Gottesdienst beendete den 38. evangelischen Kirchentag. Zufrieden und sehr müde machten wir uns wieder auf den Weg nach Leipzig. Wir freuen uns schon auf den nächsten Kirchentag 2025 in Hannover.

Annika Zenker, Junge Gemeinde

6. August 10.00 Uhr	**9. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfr. i.R. Grunow
11.00 Uhr	ZOOM-Urlaubsgottesdienst *Informationen und den Link entnehmen Sie bitte der Homepage www.erloeserkirche-leipzig.de*	Pfr. Keller/ Pfr. Moosdorf
13. August 10.00 Uhr	**10. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Erwachsenentaufe und Heiligem Abendmahl Koll: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke	Pfrn. Busch
20. August 10.00 Uhr	**11. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst Koll: Evangelische Schulen	Pfrn. Busch
27. August 10.00 Uhr	**12. Sonntag nach Trinitatis** Familiengottesdienst zum Schuljahres-anfang Kollekte: Eigene Gemeinde Anschließend Gemeindeausflug ins Oberholz (s.S.)	GP Reinhart & Team
3. September 10.00 Uhr	**13. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst Koll: Diakonie Sachsen	Pfrn. Busch
10. September 10.00 Uhr	**Schwesterkirchgottesdienst** Trinitatiskirche Anger-Crottendorf Koll: Eigene Gemeinde	Pfarrteam & Konfirmand*innen

17. September 10.00 Uhr	**15. Sonntag nach Trinitatis** Predigtgottesdienst, Kindergottesdienst Koll: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	Studieninspektor Spatz
22. September 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind herzlich willkommen	Pfrn. Busch
24. September 10.00 Uhr	**Erntedank** Gottesdienst für alle Generationen mit Agapemahl Anschließend Markt der Köstlichkeiten (s. S. 8) Koll: Partnerschaftsarbeit mit Tansania	Pfrn. Busch
1. Oktober 10.00 Uhr	**17. Sonntag nach Trinitatis** Predigtgottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!

Morgenlob

Das Morgenlob findet **jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr** in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten und Kraftschöpfen.
Pfarrerin Busch

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.
Markus 9,23

August

19. August	**Stötteritzer Sommerkonzert:** Duo String & Harp
26. August	**Kirchvorsteher*innen-Tag** der Landeskirche in Leipzig
27. August	**Gottesdienst zum Schuljahresbeginn** mit anschl. Gemeindeausflug

September

1. September	**Offener Spieleabend** im Gemeindehaus (20.00 Uhr)
9. September	**Konfi-Night der 8. Klasse** in der Trinitatiskirche
9. September	**Stötteritzer Sommerkonzert:** Canzonetta-Kammerchor-Leipzig
10. September	**Schwesterngottesdienst** in Anger-Crottendorf
12. September	**Begegnungsnachmittag** in der Flüchtlingsunterkunft (14.00 - 18.00 Uhr)
16. September	**Stötteritzer Sommerkonzert:** Silverblue Joyriders
24. September	**Erntedankfest:** Markt der Köstlichkeiten nach dem Familiengottesdienst
30. September	**Stötteritzer Sommerkonzert:** Colours of Soul

Abschied in den Ruhestand

Liebe Gemeinde, am 18. Juni wurde ich im Rahmen des Gemeindefestes offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Dabei wurde mir mit vielen lieben Worten und Geschenken der Abschied ein wenig leichter gemacht. Daher ist es mir ein Bedürfnis, mich bei den hauptamtlichen Mitarbeitern, dem Kirchenvorstand, dem Kita-Team und der Elternschaft des Kindergartens recht herzlich zu bedanken. Über 10 Jahre habe ich meinen Dienst getan und meine Arbeit mit viel Freude verrichtet. Stets habe ich von allen Seiten viel Anerkennung bekommen.

Ich wünsche meinem Nachfolger alles Gute und genauso viel Freude. In irgendeiner Form bleibe ich der Gemeinde bestimmt noch erhalten. Viele liebe Grüße vom ehemaligen Hausmeister

Andreas Jacob

Johannistag

Am 24. Juni feierten ca. 90 Personen auf dem Friedhof unserer Gemeinde einen ökumenischen Tauf- und Tauferinnerungsgottesdienst. Gestaltet wurde er von Pfarrerin Busch und Pfarrer Hajek (St. Laurentius Gemeinde) und dem gemeinsamen Posaunenchor der Marienkirchgemeinde und der Erlöserkirchgemeinde.

Die ökumenische Taufe mit dem Taufspruch ***„Du zeigst mir den Weg zum Leben, vor Deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle ...“*** *(Psalm 16,11)*, die Predigt zu Jesu Taufe durch Johannes und die persönliche Segnung mit Kreuzzeichen mit Jordan-Wasser schenkten allen viel Freude. Das Dank-Opfer wurde für den Ökumenischen Verein für Integration und Bildung e.V. gesammelt. Posaunenchor, Gesang und Vogelkonzert waren lauter als Nachbars Party-Musik und der Gottesdienst im Grünen sehr schön.

Christoph Schnabel

Rückblick Gemeindefest

Am 17. & 18. Juni hat die Kirchgemeinde mit zwei musikalischen Höhepunkten das Gemeindefest gefeiert. Am Samstagabend gab unsere Gemeindeband #Hashtag vor über 100 Zuhörern und begeistert Mitklatschenden in der Marienkirche ein mitreißendes Konzert. Im Anschluss verweilten viele Gäste noch im Garten des Gemeindehauses, um bei Essen, Trinken und guten Gesprächen den ersten Festtag ausklingen zu lassen.

Mit einem Gottesdienst startete die Gemeinde dann am Sonntag in der Kirche in den zweiten Festtag. Kurrenden und Vorkurrenden aus Stötteritz und Anger-Crottendorf führten gemeinsam das heitere **Singspiel „Himmel und Erde“** auf und nahmen die Zuschauer in die Welt der Wolken und in die Zeit des Schöpfungsbeginns mit. Große und Kleine hatten einiges zu lachen, zu sehen und vor allem viel Schönes zu hören.

Nach einem langen Gottesdienst konnten sich die Kinder zusammen mit den Erwachsenen im Kindergarten dank mitgebrachter Speisen und Getränke stärken, herumtoben und entspannt quatschen. Am Nachmittag wurde schließlich Hausmeister Andreas Jacob in den Ruhestand verabschiedet und Andreas Syvarth als neuer Hausmeister begrüßt.

Uwe Naumann

Wir sind Familie

Nach den großen kirchlichen Festen im ersten Halbjahr wird in den Sommermonaten zumeist die Bedeutung der Taufe als ein ganz besonderer Tag für Christen angesprochen. Diese Feier ist ein öffentliches Glaubensbekenntnis, die symbolische Aufnahme in die christliche Gemeinde und sie verbindet alle Täuflinge miteinander.

Nun prägen uns in vielerlei Weise die Eltern und Familien einerseits sowie die schwierigen Zeiten andererseits. Doch im Miteinander und unabhängig von Herkunft, Konfessionszugehörigkeit, Kultur und Sprache sind wir stets bereit menschlichen Beziehungen einzugehen. Die Beziehungswärme ist dabei ein entscheidender Faktor zum Erfolg. Denn Menschen fühlen sich erst geborgen, wenn sie ihre Umgebung und die Beziehung zu anderen als wahrhaftig, selbstverständlich, warm und wärmend erleben.

Anhand der aktuellen Temperaturen und Prognosen für den Sommer bin ich geneigt, mich auf die Beziehungsarbeit der Sonnenwärme zu verlassen. Aber die Sonne erhält alles Leben, sie leuchtet uns, erwärmt den Boden, die Meere, die Atmosphäre und steuert das Klima. Für das Wunder der Geborgenheit sind wir Menschen im Miteinander zuständig. Dabei sind die Familien und vertrauensvolle Beziehungen als natürlicher Schutzraum für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie unsere Mitarbeitenden von großer Bedeutung.

Doch auch in diesem Raum sind Aussehen und Ansichten, Denken und Handeln so unterschiedlich, dass ich mich gern an die Symbolik des Wassers zur Taufe erinnere. Wasser bedeutet Leben. Es beseitigt Abbauprodukte und reguliert die Körpertemperatur. Wasser versinnbildlicht einen Neubeginn und bereitet auf das Zusammensein mit anderen vor … so wie in unserer Matthäistift-Familie.

Ronny Seidel
Einrichtungsleitung Matthäistift

Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

„Tumefika salama, Mungu amekuwa mwema sana kwetu, salamu nyingi. – Wir sind sicher angekommen, Gott war gut zu uns, viele Grüße!“

Das schreiben David und Maria Shilatu und Herieth Mbughuni am 30. Juni nach 2 intensiven Wochen, die sie bei uns zu Gast waren. Der Grund ihrer Reise war die Einladung der Landeskirche zur 2. Internationalen Partnerschaftstagung in Meißen.

David Shilatu, Mary Malimbwi und Herieth Mbughuni sowie Frieder Nollau trafen sich 5 Tage lang mit Vertreterinnen und Vertretern der internationalen Partnerschaften der Landeskirche aus 16 Ländern sowie den derzeit in Mitteldeutschland tätigen Süd-Nord-Freiwilligen aus den Partnerländern. Unter dem Motto ***„… dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung“*** aus dem Buch *Jeremia 29, 11* wurden Andachten und Gottesdienste gefeiert, Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert, welche Rolle die Partnerschaften in dem gemeinsamen Ringen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung spielen können. Dabei wurde deutlich, dass die konkreten Herausforderungen vor Ort sehr unterschiedlich sind und auch die Ansichten und Lösungsansätze zum Teil stark voneinander abweichen, es aber viele Zusammenhänge und Abhängigkeiten gibt. So leiden die Menschen in Tansania gerade unter den deutlich gestiegenen Nahrungsmittelpreisen aufgrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und unter durch den Klimawandel verstärkten Dürren und Überschwemmungen. Hier wird die Welt immer kleiner, aber komplexer. Um so wichtiger ist es, dass wir die Situation in den Partnerländern verstehen lernen, im Dialog bleiben und gemeinsam im Vertrauen auf die Liebe Gottes das tun, was für uns leistbar ist.

Den Abschluss der Tagung bildeten ein buntes Begegnungsfest in Meissen sowie Besuchsfahrten nach Dresden und Wittenberg. Von dieser Tagung sind zu uns als Komitee und als Kirchenvorstand Anregungen gekommen, uns mit unserem Schatz „Partnerschaft“ näher zu beschäftigen. Dazu brauchen wir 3 Partner, Zeit und viel Austausch miteinander.

Es war ein Vergnügen, mit den 3 Geschwistern zusammen zu sein. Ihre Herzensfreundlichkeit und Freude waren sehr ansteckend. Da wir uns zum Frühstück und manchmal auch nachmittags zum Kaffeetrinken im Pfarrhaus trafen, hatten Herieth, Maria und David die Möglichkeit, verschiedene Gruppen wahrzunehmen und sich bekannt zu machen. So die kleine Tankstelle mit Kaffee, die Christenlehrekinder im Garten und Kalles Freunde, die beim Frühstück singend durch den Raum zogen.

Wichtig war auch, dass wir uns mit den 3 Gästen zum Stipendienprogramm zusammensetzen und alles, nicht nur Fragen, in großer Offenheit miteinander besprechen konnten. Der Besuch der Gäste im Evangelischen Schulzentrum zusammen mit Pfarrerin Busch war ein Höhepunkt, der die beiden Lehrerinnen Maria und Herieth begeisterte. Auch da entstanden gemeinsame Ideen.

Wir haben nicht nur viel erzählt und diskutiert, auch viel miteinander gelacht und uns oft „pole sana“ zugesprochen, was Worte der Anteilnahme sind. Z. B. morgens: „ich weiß, du hattest eine kurze Nacht und bist noch müde, trotzdem bist du jetzt mit Freude da.“. Zwei Worte in Swahili, nicht mehr. Als Gemeinschaft der Gläubigen waren wir im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation zusammen. Darin waren wir auch mit den Geschwistern in Arushachini/Chemchem und in Hannover-Marienwerder verbunden.

Auch die schönste Zeit hat ein Ende. Und so trafen wir uns ein letztes Mal am 28. Juni in Gemeinschaft einer großen Runde im Pfarrgarten zum Essen, Erzählen, zum Geschenke übergeben, zum Danken. Es war ein bewegender Abschied ... und bis wir uns wiedersehen möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Herzlichen Dank an ALLE, die mitgeholfen haben, dass Herieth, Maria und David so lebendige und intensive Tage bei uns verbringen konnten. Dank an Godlisten und Magreth, die ihre Zimmer im Studienhaus den Gästen zur Verfügung stellten. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.

Regina Meyer und Frieder Nollau

Besuch in der Partnergemeinde Hannover-Marienwerder

Ein Rückblick: Der 5. Sonntag nach Ostern ist besonders unseren Partnergemeinden in Hannover und in Tansania (Arushachini-Chemchem) gewidmet. Der Sonntagsname Rogate (Betet!) lädt zu besonderer Fürbitte füreinander ein. Zugleich ist die Tradition gewachsen, sich an den Tagen um diesen Sonntag zu besuchen. Am Wochenende vom 12. bis 14. Mai 2023 waren Gemeindeglieder aus Leipzig-Stötteritz in Hannover-Marienwerder zu Gast gewesen.

Diesmal war eine Gemeindegruppe aus Stötteritz mit 11 Personen zum Gemeindebesuch in der Partnergemeinde Hannover-Marienwerder, unter ihnen auch Pfarrerin Busch und die Bundesfreiwillige Magreth Mwanga auch Tansania.

Nach der Ankunft in Marienwerder mit herzlicher Begrüßung, Abendessen im Gemeindehaus und ausgiebigen Gesprächen klang der Freitag-Abend bei den Gastgebern aus.

Am Samstag machte sich dann eine Gruppe von 21 Personen in die ehemalige Residenzstadt Celle auf. Am Vormittag stand eine ausgiebige Stadtführung durch die Altstadt mit ihren unzähligen prächtigen Fachwerkhäusern an. Bei strahlendem Sonnenschein war es ein beeindruckendes Erlebnis, durch die Straßen der Stadt zu gehen und dabei quirliges Treiben mit Markt und vielen Besuchern zu erleben.

Nach ausgiebiger Pause und Erholung ging es dann zum Schloss. Architektonische

Höhepunkte dieser Besichtigung waren sicher das Schlosstheater und die Schlosskapelle. Außerdem konnte man zahlreiche Informationen über die Geschichte des Ortes sowie über Fürsten und Könige bekommen, insbesondere über die Familie der Welfen, mit denen auch das gegenwärtige englische Königshaus verwandt ist.

Am Abend trafen sich alle nach dem Besuch der Wochenschlussandacht auf der Wiese am Gemeindehaus bei angeregter Unterhaltung zum Grillen. Den Abschluss des Besuches bildete ein gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Grunow und Pastor Miehlke. Nach gemeinsamem Essen hieß es Abschied nehmen - mit Segen und vielen Grüßen nach Stötteritz.

Auf ein Wiedersehen in Stötteritz am Sonntag Rogate 2024 – so Gott will und wir leben!

U. Großmann / C. Grunow

Unser Gemeindeleben wird bereichert durch Hauskreise und Kleingruppen wie eine Koch-, eine Wander-, eine Kreativgruppe. Gerne kommen wir auch zum Offenen Spieleabend zusammen (siehe Seite 17).

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.
Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Erwachsene

Kleine Tankstelle *(während der Schulzeit)*
mittwochs 14.45 – 17.00 Uhr

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
29. August: 19.30 – 21.30 Uhr
Anmeldung bitte bis zum 25. August
26. September: 9.00 – 11.00 Uhr
Anmeldung bitte bis zum 22. September
Kontakt: kcschnabel@aol.com

Bibelabend
14. September: 19.00 Uhr

Gebetskreis
3., 17. und 31. August, 7. und 21. September – jeweils 19.00 Uhr
Kontakt über Frau Oertel

Seniorenkreis
23. August, 6. und 20. September, 4. Oktober – jeweils 10.00 Uhr
Kontakt über Frau Gusinde

Kinder und Jugend

Krabbelkreis *(Für Kleinkinder mit Eltern)*
Immer freitags 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren, einmal im Monat, samstags von 9.30 - 11.00 Uhr
2. September 2023 „ Alle an Bord“
21. Oktober 2023 „Ich nix verstehen“

Treffzeiten der Christenlehre

1. Klasse:	mittwochs	14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse:	donnerstags	14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse:	mittwochs	16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse:	donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr
5./6. Klasse:	mittwochs	17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: donnerstags 19.00 Uhr in Thonberg
8. Klasse: dienstags 18.30 Uhr in Stötteritz

Junge Gemeinde: donnerstags 19.00 Uhr

Kirchenmusik

Marienkinderchor *(4 bis ca. 6 Jahre)*
mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende *(Vorschulkinder und 1. Klasse)*
mittwochs 16.00 – 16.30 Uhr

Kurrende *(2. – 6. Klasse)*
montags 15.30 – 16.30 Uhr

Bandprobe
freitags 17.00 – 18.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Martin Reichel

Chor: mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr

Posaunenchor: montags 18.00 – 19.30 Uhr

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Tel.: 0341 - 22 75 67 28
Mobil: 0176 - 61 90 00 26
E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Tel.: 0162 - 57 98 08 4
E-Mail: christa.bauer@evlks.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender Kirchenvorstand:
Christoph Schnabel
E-Mail: christoph.schnabel@outlook.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Uwe Naumann
gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 4. Juli 2023
Erscheinungsdatum: 26. Juli 2023
Auflage: 1700 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
Titelbild: pascalmwiemers *(pixabay.com)*;
S. 3: A. Busch; S. 4: M. Kadner;
S. 5: Ch. Bauer; S. 6: Archiv Kirchgemeinde;
S. 7: T. Heimpold; S. 8: C. Schnabel;
S. 9: Dakota Corbin *(unsplash.com)*;
S. 10: Benjamin; S. 11: O.Reinhart;
S. 12: M. Kadner; S. 13: O.Reinhart;
S. 15: A. Busch; S. 17: S. Zahn;
S. 18-19: M. Kadner; S. 20: R. Seidel;
S. 21-22: R. Meyer/C. Grunow;
S. 23: U. Großmann

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4. September 2023

Monatsspruch August:

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Ps 63,8 (L)

Monatsspruch September:

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Mt 16,15 (L)